

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.hasebauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

E	033 221	Geodäsie und Geoinformation
----------	----------------	------------------------------------

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

Taipei Tech

Gastland

Taiwan

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **18.08.2022** bis **16.02.2023**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

4

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

2

Studierende / Freunde

1

Gastinstitution

3

Homepage der Gastinstitution

2

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hörverständnis

Sprechvermögen

Schreibvermögen

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch:

Ja

Nein

1.) Englisch

85-90 %

2.) Chinesisch

10-15 %

3.)

%

4.)

%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Taiwan ist ein unglaublich freundliches Land, die Leute sind sehr hilfsbereit und versuchen in den meisten Fällen auch zu verstehen, was man sagt, auch wenn sie oft nur ein schlechtes Englischniveau haben. Auch wenn das Land einige Unterschiede zu europäischen Ländern hat, findet man sich schnell zurecht. Großes Plus, vor allem an Taipei, sind die leicht verständlichen U-Bahnen und vor allem auch die ausleihbaren Fahrräder (YouBike). Eine Besonderheit Taiwans ist die Liebe zum Bargeld. Sehr oft kann man nur bar oder mittels EasyCard bezahlen. Ein guter Tipp ist immer zur Sicherheit ~1000\$ =30€ in bar dabei zu haben. Das Wetter ist generell eher warm, mit den kältesten Temperaturen im Jänner, mit etwa 9°C (anzumerken ist, dass die Häuser kaum gedämmt sind und es nur selten eine Heizung gibt). Im Norden von Taiwan kommt es auch immer wieder zu regen, also sind wasserfeste Schuhe de facto ein Muss.

8. Gastinstitution

Die Taipei Tech ist eine gut angesehene Universität in ganz Taiwan. (Oftmals ist es einfacher den chinesischen Namen „Beikeda“ zu verwenden, um sich zu verständigen) Jedoch fehlt es immer wieder an einigen Punkten, die doch von Relevanz sind: So fiel bei uns nicht nur das Buddy System, sondern auch eine Rundtour der Uni komplett aus. Wir wurden ziemlich ins kalte Wasser geworfen und auch die Website ist oft nur partiell übersetzt. Hier kann man sich jedoch gut mit Google Übersetzer durchschlagen. Jedoch muss auch angemerkt werden, dass oft Informationen sehr stückweise und oft nur nach mehrmaligen Nachfragen ausgegeben werden. (Ein Beispiel war unser Chinesisch Kurs: angekündigt wurde, dass dieser für eine Woche online sein wird aufgrund einer Renovierung im Gebäude – im Endeffekt wurde das gesamte Gebäude ausgehöhlt und wir hatten keine einzige Chinesischstunde mehr vor Ort). Viel Wissen über die Uni eignet man sich über die anderen Austauschstudenten an, die ähnliche Fragen haben. Im Verlauf des Semesters sind taiwanische Freunde auch gerne bereit zu helfen. Wichtig anzumerken ist: Das System ist näher an einer AHS oder BHS (Mit Midterm und Final Exams, Schulglocke, Mittagspause, etc...).

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Mir haben hauptsächlich in der Vorbereitung das Team des International Office an der TU-Wien geholfen. Meine Kontaktperson war sehr hilfreich und jederzeit bereit auf Fragen zu antworten und auch nachzufragen. In Taiwan selbst war ein Großteil der Organisation über andere Austauschstudenten. Recht schnell zu Beginn bildete sich ein gutes Netz über das Informationen geteilt wurden.

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

- vom International Office der TU Wien
- von Lehrkräften an der TU Wien
- von der Gastinstitution
- von Studierenden an der Gastinstitution
- von anderen: Andere Austauschstudenten

5
1
3
4
4

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Formalitäten für die Taipei Tech halten sich zwar in Grenzen, jedoch findet man sich oft in der Lage dieselben Daten wieder und wieder auszufüllen. Meine Vermutung liegt darin, dass die Institute größtenteils getrennt voneinander sind und man als Austauschstudent nicht immer in allen Datenbanken aufscheint.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Eine große Umstellung meinerseits war, dass hier weniger die Einzelperson und mehr die Gesellschaft im Zentrum steht. Hier hat man jedoch oft als westlich ausschauender Student eine kleine „Freikarte“ – einem wird etwas mehr verziehen als sonst.
Hier spielt Bargeld eine unglaublich große Rolle – mein Tipp ist es immer zumindest 1000\$ äquivalent zu 30€ in bar dabei zu haben. EasyCard lässt sich ebenfalls nur mit Bargeld aufladen.
Ein großer Teil der Bevölkerung hat schlechte Englisch-Kenntnisse, oftmals ist es am einfachsten sich über Gesten zu unterhalten. Jedoch in komplizierteren Situationen sind sie auch gerne bereit, andere Mitarbeiter, oder sogar Passanten, die Englisch sprechen, um Hilfe zu beten.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

- Ja Nein

Anzumerken ist, dass die Events nicht von der TaipeiTech selbst, sondern von unserer Chinesisch Lehrerin organisiert wurden. So haben wir mit ihr die Sommersonnenwende gefeiert. Zudem war von einem anderen Chinesisch Kurs ebenfalls ein Kulturevent in einer High-School organisiert.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
- Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
- Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
- Wohnungsmarkt Andere: Website als Empfehlung der TaipeiTech als Alternative zu den Dormitories

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	900€
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	~ 1250 / Monat, <u>davon</u> :
Unterbringung	500 / Monat
Verpflegung	200 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	40 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	- / Monat
Studiengebühren	- / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	500 / Monat

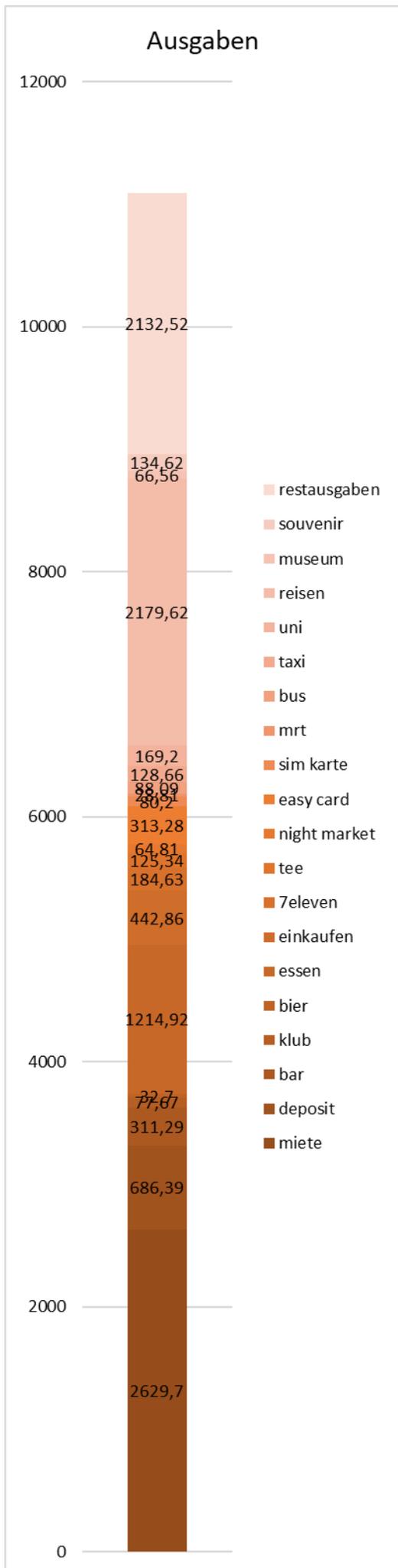
Wichtige Anmerkung zu den Finanzen:

Essen ist in Taiwan generell eher günstig, ich bin persönlich in einem Rahmen von etwa 10-15€/Tag ausgekommen (Eine Mahlzeit pro Tag).

Zusätzliche Kosten fallen durch Reisen und andere kulturelle Erlebnisse an. Gerade da Taiwan eine kleine Insel ist, ist man oft im ganzen Land unterwegs, sei es per Flugzeug nach Penghu oder High-Speed-Rail nach Kenting.

Ohne Unterbringungskosten liegen meine Ausgaben bei rund 4000€ in Taiwan. Hinzu kommt meine Unterbringung mit Grob 500€/Monat =3000€ und meine Flüge mit rund 900€. Zudem tragen auch noch Versicherungen und Impfungen im Vorfeld des Semesters dazu.

Nachfolgend ist eine Grafik, die meine Gesamtkosten darstellt. Wichtig anzumerken ist jedoch hierbei, dass ich auch nach dem Auslandssemester noch einen Urlaub angehängt habe, weshalb man in etwa 1500-2000€ abziehen kann.



GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Über die sechs Monate konnte ich viel über die chinesische und taiwanische Kultur lernen. Für mich persönlich war das Studium der chinesischen Sprache besonders spannend. Da Chinesisch in vielen Aspekten anders ist als Deutsch oder Englisch konnte ich auch viele neue Einblicke in Sprache generell gewinnen. Zudem ist es für mich besonders spannend die politische Situation in Taiwan zu sehen. Während wir in Österreich fast nur vom Konflikt zwischen Taiwan und China mitbekommen zeigt sich das Land hier von einer ganz anderen Seite und der Konflikt verschwindet komplett in den Hintergrund.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Ich hatte keine nennenswerten Probleme hier im Ausland. Es gab ein paar kleinere Umstellungen, wie zum Beispiel, dass die U-Bahnen und Busse nur von 6:00-24:00 fahren. Ich hatte hier jedoch nie Probleme wie Rassismus und auch generell ist Taipei eine sehr, sehr sichere Stadt. Selbst wenn man einmal etwas im öffentlichen Raum liegen lässt, kann man sich sicher sein, dass es nicht gestohlen wird.

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Es wurden uns am Anfang mehr Dinge versprochen, die am Ende jedoch nicht geliefert wurden. (Buddy Programm, Führung durch die Uni) Natürlich muss man anmerken das dies das erste Auslandssemester nach Corona war, weshalb dort auch viel Wissen aus den Jahren davor verloren gegangen ist (zB haben sie angeblich jetzt schon wieder Buddies)

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich habe drei Vorlesungen besucht: Fuzzy Control, CAD und Business und Entrepreneurship. Zudem habe ich auch 2 Chinesisch Kurse besucht und konnte hier in Wien nahtlos mit A2 Chinesisch weitermachen. Die Kurse sind recht einfach, Bedarfen dafür aber auch unter dem Semester mehr Mitarbeit. Eine Anfangsschwierigkeit war definitiv die Sprache, woran ich mich jedoch schnell gewöhnen konnte.

Während meines Aufenthaltes habe ich fast das gesamte Land besucht, darunter natürlich Taipei, Taichung, Tainan, Hualien, Keelung, Penghu, Jiufen, Shifen, Yingge, Sanxia...

Es gibt in Taiwan so viel zu entdecken, sowohl Kultur als auch Natur. Das Land ist oft sehr anders – nicht besser oder schlechter als Österreich, sondern oft fundamental verschieden, sodass man oft zum Nachdenken angeregt wird.

Persönlich kann ich empfehlen viel in der Stadt herumzufahren, die an jeder Ecke etwas Neues zu bieten hat. Taiwan hat mir echt viel gezeigt, wie man Verschiedenstes anders ansehen kann.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Sowohl die chinesische Sprache zu lernen, als auch Freunde dort zu finden, die mir die Kultur näher gebracht haben. Zudem habe ich dort auch viel Selbstständigkeit gelernt und wie man sich in fremden Ländern gut bewegen kann.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Schnell taiwanesishe Freunde finden. Da bieten sich vor allem die Studentenklubs gut an, die es an der Uni reichlich gibt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.